

Schüler begeistern mit eigenen Texten

Poetry Slam als besonderer Höhepunkt im Fach Deutsch

Bad Sassendorf – Stalking, Fußball, Kindheit oder Catcalling – das waren einige der Themen, mit denen das Publikum beim Poetry-Slam der INI-Gesamtschule konfrontiert wurde. Der poetische Wettstreit der Schüler fand jetzt bereits zum wiederholten Mal statt. Und einmal mehr seien die Beiträge außerordentlich spannend geworden, berichtet Lehrerin Judith Wortmann.

Wettstreit mit Regeln

13 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 hatten sich der Herausforderung gestellt und ihre Beiträge vor dem Publikum vorgetragen. Gemäß den Regeln für den dichterischen Wettstreit durften auf der Bühne nur selbst verfasste Texte präsentiert werden. Thematisch gab es keine Einschränkungen, Kostüme oder Requisiten durften jedoch nicht verwendet werden, Text und Slammer sollen im Mittelpunkt stehen. Weiterhin gab es ein Zeitlimit von zwei bis vier Minuten.

E-Mail: badsassendorf@soester-anzeiger.de



Freitag, 13. Februar 2026

Mit spannenden Beiträgen überzeugten die Neuntklässler ihre Zuhörer beim Poetry Slam der INI-Gesamtschule, direkt nach den Vorträgen erfolgte die Bewertung.

INI-GESAMTSCHULE

Wichtige Regeln gab es aber auch für das Publikum, das bei einem Poetry Slam Texte und Performance der Künstler bewertete. „Dabei muss das Publikum sich stets respektvoll verhalten und möglichst fair bewerten“, so Wortmann. Die Bewertung erfolgte über Punktetafeln von eins bis zehn. Klare Siegerin war am Ende des Abends Liana Wins (9a). Sie habe das Publikum mit einem

sehr persönlichen Text tief berührt und den Sieg mehr als verdient, berichtet Wortmann.

Das Projekt Poetry Slam entstand im Rahmen des Themenbereichs Lyrik im Deutschunterricht und wurde von den Lehrerinnen Wibke Grahl, Marielen Koch und Judith Wortmann vorbereitet. Die Veranstaltung ist bereits seit vielen Jahren fest im Lehrplan verankert und wird im Unterricht in-

tensiv vorbereitet. Unterstützt wurde das Projekt erneut durch Alexander Paul, einem Poetry-Slammer aus Lippstadt, der die Moderation des Abends übernommen hatte.

Zur Vorbereitung hatten alle Schülerinnen und Schüler zusätzlich an einem Workshop mit ihm teilgenommen. Ein Dankeschön ging an den INI-Vorstand, der die Finanzierung des Projekts jedes Jahr aufs

Neue möglich mache. Eine besondere Wertschätzung der drei Lehrerinnen galt jedoch den Akteuren auf der Bühne. Judith Wortmann: „Wir bedanken uns herzlich bei allen Schülerinnen und Schülern, die den Mut hatten, sich den kritischen Bewertungen der Jury zu stellen und sich auf die Bühne getraut haben. Um Alexander Paul zu zitieren: ‚Ihr seid krass!‘“

LUDDER TENBERGE